

Schnellere SpA-Diagnose dank Facebook

Entzündlicher Rückenschmerz (oder Spondyloarthritis, SpA) wird gemäss einer britischen Studie im Durchschnitt mit einer mehr als acht Jahre dauernden Verzögerung diagnostiziert. Das ist einerseits auf die verspätete Konsultation eines Arztes zurückzuführen, andererseits ist es für Patient und Allgemeinpraktiker häufig schwierig, entzündliche von mechanischen Ursachen zu unterscheiden. Englische Mediziner um Dr. Arumugam Moorthy aus Leicester entwarfen nun eine neue Methode, um über Facebook vor allem jüngere Betroffene mit typischen SpA-Symptomen zu identifizieren, und verglichen sie mit anderen Identifikationsverfahren, wie zum Beispiel Zeitungsanzeigen. Solche Symptome sind zum Beispiel Verschlimmerung der Schmerzen im Lendenwirbelbereich in der Nacht beziehungsweise bei Ruhe. Von 585 detektierten SpA-Fällen wurden drei Viertel über Facebook entdeckt. Das mittlere Alter der Facebook-Gruppe war 41 Jahre, das der Nicht-Facebook-Gruppe 59 Jahre. **KD**

Pressemeldung «Facebook key to identifying thousands with inflammatory back pain», Abstract OP 0145, EULAR 2016.



Foto: KD

Lupuspatientinnen mit höherem Risiko für Zervixkarzinom

Systemischer Lupus erythematoses (SLE) ist eine Autoimmunerkrankung, die verschiedene Organe (vor allem die Gelenke, Nieren und die Haut) schädigt. Frauen sind zehnmal häufiger davon betroffen als Männer. In einer neuen Untersuchung zeigten schwedische Forscher um Dr. Hjalmar Wadström aus Stockholm, dass bei Frauen mit Lupus auch das Risiko für Zervixkarzinome erhöht ist. So war zwischen 2002 und 2012 die Rate von Zervixdysplasien oder Zervixkarzinomen in einer Kohorte von Frauen mit Lupus doppelt so hoch wie in der Allgemeinbevölkerung. Vor allem Frauen, die mit systemischen Immunsuppressiva behandelt worden waren, hatten auffällig hohe Werte. **KD**

Pressemeldung «Lupus confirmed as risk factor for cervical cancer», Abstract OP 0189, EULAR 2016.

Schützende Blinddarmentzündung

Eine Appendizitis in der Kindheit halbiert fast das Risiko einer späteren ankylosierenden Spondylitis (AS). AS, auch Morbus Bechterew genannt, ist eine chronisch entzündliche, rheumatische Erkrankung mit Schmerzen und Versteifung von Wirbelsäulengelenken. Basierend auf 2600 AS-Fällen und 11 000 Kontrollen, fanden Forscher aus Göteborg (S), dass eine Blinddarmentzündung in der Kindheit das AS-Risiko im Erwachsenenalter um 40 Prozent reduziert. Eine solche Risikoreduktion war bislang auch von chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen bekannt. Der genaue Mechanismus bleibt allerdings weiterhin unklar. Möglicherweise würde die frühe Blinddarmentzündung eine langfristige immunologische Veränderung in der Darmmukosa hervorrufen, die sowohl vor Darmentzündungen als auch vor AS schützt, so eine Vermutung von Studienleiter Ulf Lindström. **KD**

Pressemeldung «Appendicitis during childhood is linked to debilitating rheumatic disease», Abstract OP 0082, EULAR 2016.